

Brieftaubensport

ÖSTERREICHISCHER

AUSGABE 2 | HERBST 2018

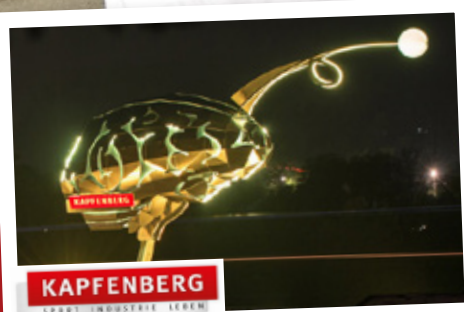
Unser Europameister Clemens Ivanschitz

IM PORTRÄT
SEITEN 6-11



64. Verbands-
ausstellung
07. - 09. Dezember
in Kapfenberg

SEITEN 4-5





TAUBENAMBULANZ und eigenes PRAXISLABOR

Waren Sie 2018 zufrieden?

Oder hatten Sie Probleme mit:

unbefruchteten Eiern, abgestorbenen Embryonen, „Steckenbleiber“, Verluste beim Schlupf, Aufzuchtverluste oder Jungtierkrankheit? Waren Ihre Reisetauben während der Reise plötzlich langsamer oder litten unter Leistungsschwäche?

Wir stellen Ihnen die sichersten und neuesten Verfahren zur **Salmonellen- und Trichomonadendiagnostik** in unserem Labor zur Verfügung. Wir liefern **Erregerdiagnostik und Resistenztests** bei Infektionen der oberen Atemwege. Damit die nächste Saison einfach sicher wird und Sie noch mehr Freude an Ihrem Hobby haben!

Senden Sie uns eine **Sammelkotprobe per Post** oder besuchen Sie unsere **Taubenambulanz in Österreich**. Sofort können wir den **Endoparasitendruck** bestimmen und einen Behandlungsplan erstellen. Rufen Sie uns an! Wir senden Ihnen ein **Untersuchungsset gratis** zu!



TERMINE DER TAUBENAMBULANZ

8.11. - 9.11.2018 in Geisenheim (OÖ) / 12.12. - 14.12.2018 in Amstetten (NÖ)

Weitere Informationen zu unserer **TAUBENAMBULANZ** erhalten Sie unter: **Telefon: 0 35 37 / 20 23 25**

WIR BIETEN:

- **klinische Untersuchungen der Einzeltiere (einschließlich Endoskopie der Atemwege, Kropf- und Kloakenabstriche)**
- **Untersuchungsprotokoll mit Diagnosen und tag genauem Behandlungsplan**
- **notwendige Medikamente aus der eigenen Apotheke**
- **Resistenzteste**
- **Metaphylaxeplan gegen die Jungtierkrankheit (JTK)**
- **Sanierungsprogramme gegen Salmonellen, Chlamydien, Hexamithen**
- **mobiles Labor zur Taubenambulanz in Ihrem Schlag, Vereinsheim oder Ihrer Einsatzstelle**

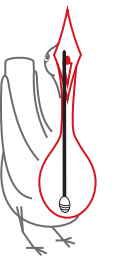
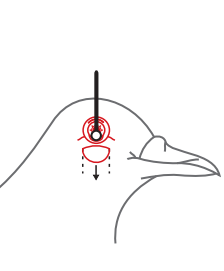


- DAS VERFAHREN -

... für mehr Erfolg!

Trichomonadendiagnostik per PCR

Molekularbiologischer Nachweis

Kropfabstrich zur
Trichomonadendiagnostik
per PCR

Augenabstrich zur
Diagnostik von Atem-
wegserkrankungen



Entnehmen Sie die Proben selbst - Diagnostik von zu Haus aus!



- NEUES PRODUKT -

Probiotikum, Elektrolyte und Vitamine maßgeschneidert für die Bedürfnisse ihrer Brieftauben!



in 3 Größen erhältlich 300 g / 600 g / 1000 g



- ENTERO-VET -

Natürliche Öle zur Unterstützung des Immunsystems und zur Regeneration der Darmschleimhaut!



in 3 Größen erhältlich 250 ml / 500 ml / 1000 ml

Kapfenberg, wir kommen!



Vom 07. bis 09. Dezember 2018 findet in Kapfenberg die **64. Verbandsausstellung mit Generalversammlung** statt. Bei dieser Generalversammlung werde ich auch eine Neuverteilung der Aufgaben innerhalb des Vorstandes präsentieren, jedes Vorstandsmitglied wird mit eigenen Aufgaben betraut werden. Es wird Beauftragte für die Reiseordnung, eine Hochlasskommission, Doping, Standard, Olympiade, etc. geben. Diese genaue Stellenbeschreibung soll in der nächsten Zeitung veröffentlicht werden, damit jedes Mitglied weiß, an wen es sich mit einem Problem wenden kann. Die Details werden wir noch im Vorstand besprechen und dann präsentieren.

Doch kommen wir zur Verbandsausstellung: Der **Ausstellungsleiter Walter Zerner** und seine Sportfreunde sind bereits mitten in den Vorbereitungen, doch ich kann jetzt schon sagen, es werden gute Verbandstage werden. **Daher mein Appell, bitte stellt Eure schönsten Tauben aus!** Es ist noch immer eine Ehre, Tauben auf der Verbandsausstellung stehen zu haben.

Außerdem werden die Tauben für die **Olympiade in Posen**

ausgesucht und wir sollten unseren hohen Standard der letzten Olympiaden halten.

Die **Versteigerung** wird auch wieder ein Highlight werden, über unseren Freund **Jaak Koninx** konnten wir **TOP Tauben aus Belgien** für die Auktion bekommen, die Zusagen für den Taubenmarkt in Kassel von deutschen und anderen internationalen Spitzenzüchtern sind auch nicht ohne, also vielleicht macht der eine oder andere von Euch ja einen Glücksgriff. Eines sei noch festgestellt: die super Erfolge der österreichischen Züchter auf internationaler Ebene führe ich auch auf die TOP-Qualität in den Zuchtschlägen unserer Züchter zurück, einen kleinen Beitrag dazu haben sicher auch die Versteigerungstauben des Verbandes beigetragen, zumindest ist das bei mir so!

Der Abschlussappell lautet: **Kommt alle nach Kapfenberg, feiern wir ein Fest für den Taubensport!** Unsere Kapfenberger Sportfreunde und der Vorstand des österreichischen Verbandes freuen sich auf Euch.

*Gut Flug!
Franz Marchat*



Spendenansuchen! Ergeht an alle Spitzenzüchter im In- und Ausland

Bitte unterstützen Sie uns wieder mit einer Spendentaube für die Versteigerung bei der Verbandsausstellung. Unsere internationalen Erfolge (Teilnahme bei EM, WM und Olympiade) haben wir der Spendenfreudigkeit von vielen internationalen Topzüchtern zu verdanken.

Dafür sagen wir ganz herzlich DANKE und bitten wieder um Spendentauben oder Gutscheine.

Abzugeben beim **Taubenmarkt in Kassel, Halle 3 Stand 332**, oder direkte Kontaktaufnahme mit franz.marchat@tankstopp.at

IMPRESSUM

Herausgeber: Österreichischer Brieftaubensport, Offizielles Mitteilungsblatt des österreichischen Verbandes der Brieftaubenzüchter.
F.d.l.v.: Franz Marchat, Hofstraße 37, 3123 Zagging bei St. Pölten, AUSTRIA | franz.marchat@tankstopp.at | Auflage: 1.000 Stück
Produktion & Druck: Büro Handel GmbH, A-4600 Wels, Vogelweiderstraße 37 | Für Satz- und Druckfehler wird keine Haftung übernommen.



Einladung zur 64. Verbandsausstellung

vom 07. bis 09. Dezember 2018
in Kapfenberg
Haus der Begegnung Schirmitzbühel,
Lannergasse 1, 8605 Kapfenberg

Programm

Sonntag 11. November 2018

Anmeldeschluss für die Ausstellungstauben

Donnerstag 06. Dezember 2018

17:00 bis 21:00 Uhr:

Anlieferung der Tauben im Haus der Begegnung

Freitag 07. Dezember 2018

bis 08:30 Uhr

Anlieferung der Tauben im Haus der Begegnung

10:00 Uhr

Richten der Tauben

19:00 Uhr

Züchtertreff im Sporthotel,
Johann-Brandl-Gasse 25, 8605 Kapfenberg

Samstag 08. Dezember 2018

09:00 Uhr

Eröffnung der Ausstellung

10:00 Uhr

Versteigerung der Tauben (Besichtigung ab 09:00 Uhr)

14:30 Uhr

Generalversammlung Gasthaus Görgl
Hauptstraße 24, 8605 Kapfenberg - Parschlug

14:30 Uhr

Rahmenprogramm für Züchterfrauen und Gäste

18:30 Uhr

Einlass zum Gala-Abend im Gasthaus Görgl
Hauptstraße 24, 8605 Kapfenberg - Parschlug

Sonntag 09. Dezember 2018

12:00 Uhr

Ausgabe der Ausstellungstauben

Auf Euren Besuch freuen sich

Obmann Walter Zerner

Präsident Franz Marchat



Österreichischer Verband der Brieftaubenzüchter (ÖBTZ)

Einladung zur Generalversammlung

im Gasthaus Görgl

Hauptstraße 24, 8605 Kapfenberg - Parschlug

Samstag, 08. Dezember, 14.30 Uhr

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellen der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Totengedenken
5. Bericht des Präsidenten
6. Bericht des Kassiers
7. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Kassiers
8. Bericht des Preisrichtersobmannes
9. Voranschlag für das Jahr 2019
10. Mitgliedsbeitragsregelung für 2019
11. Anträge
12. Vergabe der 25 Jahr-Diplome
13. Allfälliges
14. Schlussworte des Vorsitzenden

Franz Marchat

Präsident

Zimmer-Reservierung:

Gasthaus NIKI Tel.Nr. 0 38 62-232 83 oder 0664-422 07 02

Pension Kaiserhof Tel.Nr. 0 38 62-220 50

Waldrestaurants Vida Tel.Nr. 0 38 62-228 44

64. Verbandsausstellung

vom 07. bis 09. Dezember 2018 in Kapfenberg

AUSSTELLUNGSBESTIMMUNGEN

Klasseneinteilung:

	VÖGEL		WEIBCHEN	
Eliteklasse	15.000 km	oder 30 Preise	12.000 km	oder 25 Preise
	1.000 km	im letzten Jahr	500 km	im letzten Jahr
Klasse I	3.500 km	oder 10 Preise	3.000 km	oder 8 Preise
Klasse II	2.500 – 3.500 km	oder 8 Preise	2.000 – 3.000 km	oder 6 Preise
Klasse III	1.500 – 2.500 km	oder 6 Preise	1.000 – 2.000 km	oder 4 Preise
Jährige	1.000 km	oder 4 Preise	1.000 km	oder 4 Preise
Jungtaube	400 km	oder 2 Preise	400 km	oder 2 Preise
Jugendtaubenklasse	Vögel und Weibchen eine Klasse		1 Preis	im Reisejahr

Maximal 3 Tauben pro Junglichem in der Jugendklasse!

Änderungen sind der österreichischen Preisrichtervereinigung vorbehalten

Für die Richtigkeit der Angaben **trägt ausnahmslos** die jeweilige RV-Flugleitung die Verantwortung

Preisrichterobmann Karl Rinder

Meldung mit:

Käfigkarten des österr. Verbandes www.brieftauben.at
(Angabe der Liste für die Kontrolle) oder Käfigkarten
vom Preislistensteller mit Bestätigung RV-Obmann

Anmeldeschluss:

Sonntag, 11. November 2018 (eintreffend)

Anmerkung

1. Standardvogel und Weichen werden in gesonderten Käfigen präsentiert
2. Es gilt nur die 33.3% Preisliste
3. Nur mittlere Entfernung angeben (lt. Preisliste)
4. Anmeldebogen in Blockschrift ausfüllen

Preis pro Taube 4,- Euro Preis pro Katalog 4,- Euro
Jugendmitglieder 1,- Euro (gilt nur für Jugend-Jungtaubenklasse)

Anlieferung der Tauben:

Donnerstag 06. Dezember 2018;
17.00 bis 21.00 Uhr, Haus der Begegnung
Freitag, 07. Dezember 2018;
bis 08.30 Uhr, Haus der Begegnung

Ausstellungsleiter:

Walter Zerner, Tel.: 0676 / 3347328, walter.zerner@aon.at

Meldung an:

Walter Zerner, Siebenbrunnengasse 4, A-8605 Kapfenberg
Tel.: 0676-334 73 28
Mail: walter.zerner@aon.at

KÄFIGKARTE ÖSTERREICHISCHER VERBAND DER BRIEFTAUBENZÜCHTER (ÖBTZ)

Käfig Nr. Name des Züchters: Farbe: Verein: Geschl:

Führling Nr. Flugleistungen des letzten Jahres (geordnet) Flugleistungen der letzten Jahre

Standardbew. (intern.)	Datum	Auflauf	mit 100 km	Rag. 10-21	Jahr	mit 100 km	Preis
Ges. Eindruck							
Knochenbau							
Rücken, Steiß							
Muskulatur							
Flügelgefied.							
Gesamtpunkte							

Summe: km Punkte Ges. Preis

Bescheinigung der Preisrichter Bescheinigung der Flugleistungen

Barrel G. 18.02.2009

**Der Veranstalter ersucht um zahlreiche
Beteiligung an der 64. Verbandsausstellung**

Clemens Ivanschitz, Österreich

- 1. Platz Finale FCI European Championship Mira 2018
 - 1. Ass-Taube FCI European Championship
 - 1. Platz Team European Championship
 - 1. Platz Semifinale European Championship
 - 4. Platz Finale Algarve Golden Race 2018

Sensationell!

Dieses Wort beschreibt am besten die Leistungen der österreichischen Sportfreunde bei der diesjährigen Europameisterschaft in Mira. Mit **Leopold Hoffmann** (2. Platz im Finale, 10. Ass Taube), **Marco Gratzner** (1. Platz im Finale Jugend, 6. Ass Taube) **Sarah Glanzer** (2. Platz im Finale, 4. Ass-Taube) und **Clemens Ivanschitz** (1. Platz im Finale, 1. Ass Taube) konnten sich einige österreichische Züchter in den Vordergrund spielen. Durch diese individuellen Glanzleistungen konnte auch in der Nationenwertung der Europameistertitel eingefahren werden. Als Präsident unseres kleinen Verbandes bin ich natürlich sehr stolz.

Besonders hervorgetan hat sich unser burgenländischer Sportfreund **Clemens Ivanschitz**, kein Unbekannter auf nationaler Ebene und auch international konnte er schon bei OLR sehr gute Ergebnisse erzielen. Also habe ich angerufen, um ihm persönlich zu gratulieren und ihn zu einem kurzen Interview gebeten.

Clemens, wie bist du zum Taubensport gekommen?

„Als ich als 12jähriger Junge am Heimweg von der Sonntagsmesse im tiefen Schnee eine verletzte Taube gefunden habe, konnte damals wohl niemand ahnen, welch einschneidendes Erlebnis dieser Tag für mein weiteres Leben sein würde. Es war 1992 und ich versuchte verzweifelt das arme Tier zu retten.

Leider ist es mir damals nicht gelungen die Taube aufzupäppeln und ich war sehr traurig. Mein Vater, der als kleiner Junge im Dorf selbst Tauben hatte versprach mir sofort, im Frühjahr ein Taubenpaar zu kaufen. Also wurde im Hasenstall ein kleiner Verschlag gezimmert und im März hielt das erste Taubenpaar Einzug im Hause Ivanschitz.

Wochenlang wartete ich bis es zur ersten Eiablage kam, doch irgendwie wollten meine Mōwchen damals nicht brüten. Also mussten als Ammen Brieftauben besorgt werden und zum

Glück hatte ein Mann aus meinem Dorf ein Paar für mich über. Es waren zwei Blaue und ich war sofort fasziniert von diesen wunderschönen Brieftauben.

Plötzlich war auch bei meinem Vater der Taubenvirus wieder ausgebrochen und der Dachboden vom Nebengebäude unseres Hauses wurde zum geräumigen Taubenschlag. Das Heimkehrvermögen von Brieftauben fesselte mich und bald waren wir zwei neue Mitglieder in der RV Wiener Neustadt-Rosalia. Wir wurden herzlich aufgenommen und bekamen super Unterstützung in Form von Tauben durch die Sportfreunde August Knappe, Johann Bauer und Johann Königshofer aus der RV Neusiedl.

Die ersten Jahre waren Lernjahre aber ich kann mich noch gut erinnern, dass wir gleich einen guten Vogel mit 10 Preisen hatten. Darauf war ich sehr stolz. Ich verschlang jedes Buch, das mir in die Hände kam, wohlgemerkt natürlich nur über Tauben, worüber sich meine Mutter wunderte. Jedes Video wurde gekauft und hundertmal angesehen – einfach ausgedrückt ich war

extrem wissbegierig und wollte immer besser werden, diese Eigenschaft habe ich Gott sei Dank auch heute noch. “

Welche Tauben sind aktuell für deine Erfolge verantwortlich?

„Hier muss ich unterscheiden zwischen RV-Programmspiel und OLR-Spiel. Kommen wir mal zum RV-Spiel, hier

möchte ich ein bisschen weiter ausholen: Ein einschneidendes Erlebnis punkto Taubenqualität war das Jahr 1998. Durch intensives Studium des Champions-Buches von Ernst Nebel bin ich beim belgischen Züchter Romain Legiest (Gebr. Janssen Filliale) hängengeblieben. Sofort wurde ein Brief verfasst und wenige Wochen später kam die positive Antwort, dass ich sechs Sommerjunge holen kann.

Man muss aber auch ehrlich sagen, die waren nicht gerade billig, doch mein Vater und ich wollten aus den Besten etwas haben. Bei der Jungtaubenreise im darauffolgenden Jahr wurden wir von der Qualität der Legiest-Nachzucht überwältigt und reisten erstmals super gut. Die Tauben waren einfach um Klassen besser als meine alten Linien. Mir wurde erstmals bewusst, wie Entscheidend die Qualität der Taube



Mutter Mira Ace 106-12-247W



Auge Vater Mira Ace 106-16-312V



ist und seither bin ich immer auf der Suche nach noch besseren Tauben. Aber „wie es der Teufel so wollte“, entwichen die originalen Legiest bei einem Sturm aus der Voliere und wurden vom Winde verweht. Der Jammer war natürlich riesengroß. Was tun? Kopf in den Sand stecken? Natürlich nicht, es kamen wieder Legiest Nachzuchten über die SG Mack (auch ein Sohn Stammvogel Volare), Janssen-Tauben über Manfred Tihen und weitere Top Tauben von Günter Nies.

Besonders eine Täubin von Günter Nies drückte unserem Schlag den Stempel auf, die 0210-06-11. Um diese Weibchen habe ich versucht einen Stamm aufzubauen und ich denke das ist ganz gut geglückt. Leider ist mein Vater 2014 verstorben und so muss ich seither alleine weitermachen. Neben der Familie nicht immer einfach, dieses zeitintensive Hobby so auszuüben wie ich mir das vorstelle.

Zum Thema Zucht und Stammbaufbau habe ich sehr viel von Sportfreund Toni Raha (Henndorf) gelernt. Uns zwei „Verrückten“ verbindet seit 2007 eine tolle Freundschaft.

In der Reisesaison kommt es schon vor, dass Toni fast jedes Wochenende dabei ist, wenn die Tauben vom Wettflug kommen (bei 3 Std. Fahrtzeit zu mir). Gemeinsam fahren wir jährlich einige male nach Belgien um dort Topschläge zu besuchen. Super „Passer“ zu meinem Stamm habe ich von meinem Freund Jaak Koninx (Pros Roosen Tauben) aus Zonhoven bekommen. Ich kenne Jaak seit 2008 und er ist ein Sportfreund wie er im Buche steht. Ihm habe ich ebenfalls viel zu verdanken.

In den letzten vier Jahren kamen super Tauben von Doris & Frank Schlechtriem aus Waldbröl. Die großen Erfolge im Jahr 2017 basieren hauptsächlich aus Kreuzungen meiner besten Tauben mit den original Schlechtriem Tauben.

Clemens, erzähl uns nun bitte etwas über deine OLR Tauben.

„Im Jahr 2015 hab ich das Thema OLR erstmals ernsthaft ins Auge gefasst. Mit der Teilnahme am **Algarve Golden Race in Portugal** hat alles begonnen. Eine Enkeltochter meiner Stammtäubin

„11“ (gezogen aus Sohn 11 x „247“, auf die 247 komme ich später noch zurück) flog beim Halbfinale den 6. Platz und dieser kleine Erfolg machte Lust auf mehr. Leider hatte ich im Finale über 500 km keine Chance und mir wurde sofort klar, dass ich für OLR bessere Tauben brauchte, die schon als Jungtauben auf 500 km Spitze fliegen können. Da wir in Österreich einige sehr gute OLR Züchter haben, nahm ich Kontakt zu Walter Zerner auf. Walter beweist Jahr für Jahr auf diversen OLR seine große Qualität. Im Jahr 2015 machte er im Finale bei einem sehr harten OLR in Polen über 500 km den 2. Platz. Ich wollte einen Vollbruder zu dieser Taube mit „Steherqualitäten“ und hatte das Glück, mir einen Vogel (602-15-684) aussuchen zu dürfen.

Nun brauchte ich noch ein Klasse Weibchen zu diesem Vogel, also fuhr ich zu Walter Straif, der 2014 und 2015 jeweils eine Top 20. Platzierung im Finale beim Algarve Golden Race erreichte. Ich durfte aus ca. 20 Sommerjungen zwei Weibchen wählen. Ein Glücksgriff gelang mir mit der dunkelgehämmerten Täubin 413-15-11. Für mich absolut verrückt, dass auch dieses Weibchen die

Endnummer 11 trägt. So ein Zufall?! 2016 schickte ich dann erstmals zwei Jungtauben aus diesem Paar nach Portugal und eine davon, nämlich „Marcel“, benannt nach dem österreichischen Schi-Superstar Marcel Hirscher, flog im Finale Platz 17. vs 3.600 Tauben und wurde damit 3. Ass-Taube dieses großen Rennens. Ich war überwältigt und stolz, dass ich meine Vorstellung von einem guten Zuchtpaar so umsetzen konnte. Ich habe vollstes Vertrauen in dieses Paar und versuche nun um diese „Marcel“ Familie eine starke OLR Truppe zu formen. Heuer trägt diese Vorhaben bereits Früchte und ich versuche jedes Jahr gezielt 2 bis 3 sehr gute OLR Tauben zu erwerben, die ich gezielt in meine Tiere kreuze (siehe Auflistung S. 10). Super geklappt hat die Paarung Bruder Marcel („Lichte Marcel 312“) mit der „247“, die im RV-Programm selbst sehr gut flog und noch besser vererbt (siehe Abstammung 1. Mira Ace). Ein Glücksgriff gelang mir mit dem Kauf des Vogels genannt „Dracula“ RO-17-0502573. Er war 2017 beim Derby Corabia 8. Ass-Taube Fond! (515km + 525km) Ihn habe ich u.a. an „Marcella“ gepaart. Marcella ist eine Schwester Marcel und

flog selbst den 104. Platz im Finale AGR 2017. Sie habe ich zurückgekauft. „Wan Drogo“, 4. Platz im Finale AGR 2018 stammt aus dieser Verpaarung Dracula mit Marcella. Aus Dracula mit der Straiftäubin Nr. 11 (Mutter Marcel) stammt der 10. Platz im FCI Finale Derby Corabia 2018. Letztendlich gehört neben einem guten Händchen immer die nötige Portion Glück dazu.“

Welche OL-Rennen hast du 2018 heuer beschickt?

Ich habe zwei Teams (6 Tauben, alle aus der Marcel Familie) zum Algarve Golden Race geschickt. Es lief schon bei den Trainingsflügen und ersten kurzen Wettflügen auffällig gut (2 x in den Geldrängen) und so brachte ich noch 5 Tauben ins Finale über 505 km. Zwei Geschwister von Marcel lagen sogar vor dem Finale auf Rang 4 und 5 in der Ass-Taube-Wertung. Im Finale gelang dann mit dem 4. Platz der große Wurf. Traumhaft! Beim **OLR Sofia** hatte ich 6 Tauben am Start und 3 Tauben haben es ins Finale über 420 km geschafft. Mit dem 208.

und 401. Rang vs. 1290 Tauben ist hier natürlich noch „viel Luft nach oben“. 5 Tauben haben beim **Corabia FCI OLR** teilgenommen. Hier war die Freude groß, als im **FCI Finale** über 368 km ein Halbbruder von Marcel (Dracula x Mutter Marcel) auf dem 10. Rang landete. Auf den beiden 500ern ist meinen Tauben leider die Luft ausgegangen. Zur **Europameisterschaft nach MIRA** habe ich 3 Tauben für den österreichischen Verband geschickt und mit 2 Tauben im Spitzenfeld (4. und 20. vs. 694 Tauben) beim Finale bin ich überglücklich. Beide Tauben sind aus dem gleichen Paar, nämlich „Lichte Marcel“ x „247“. Ich hoffe, dass ich 2019 nur annähernd so erfolgreich sein kann. ■

Liebe Sportfreunde Sie sehen, dass hier ein Züchter am Werk ist, der eine klare Linie verfolgt und ich denke, man wird in Zukunft noch einiges von Clemens Ivanschitz hören. Ich wünsche unserem frisch gebackenen Europameister natürlich für die kommenden Rennen alles Gute und ein herzliches GUT FLUG!

Franz Marchat

La Paloma für Windows V6.01

Ivanschitz, Clemens

Neue Siedlung 19
7021 Baumgarten

Tel. : 06802321279

Fax :

eMail: c.ivanschitz@gmx.at

A 105-18-1734 V
Mira Ace

Ivanschitz
Mira OLR 2018 :
1. As Taube bei der
Europameisterschaft!
1. Pr. Semifinal 230km
vs. 722 Tauben!
4. Pr. Final Race 332km
vs. 694 Tauben!

A 106-16-0312 V
Lichte Marcel
hellgeh.
Heremans/Koopman
Vollbruder "Marcel"
3. As-Taube Golden
Race Algarve 2016!
Am Endflug (500km)
Platz 17. vs 3600Tb!
"Marcel" wurde auf
PIPA für 2800,-
versteigert!

A 106-12-0247 W
9. As-W. Nat. 2014
blau
Vandenabeele/Koopman
"247" fliegt u.a.:
1,2,3,4,5,14,14,16,
21,23,32,34,36,37 usw
insg. 28 Preise in 3
Jahren!
Kinder in RV 4x1. Pr.
und auf OLR u.a.
6. Pl. Semifinale
Golden R. Algarve 2016
1. As-Mira 2018

A 602-15-0684 V
Walters Favorit
gehämmert
Koopman/ Heremans
Bruder erringt 2015
beim Endflug des
Pabianice Derby in
Polen den 2. Platz!
Sohn "Marcel" wird
2016 3. As-Taube beim
Golden Race Alarve
mit u.a. 17. vs 3600Tb
beim Endflug 505km!

A 413-15-0011 W
Algarve Family
gehämmert
Orig. Walter Straif
Traumweibchen aus
der super Algarve-
Familie von Walter
Straif!
Diese Linie fliegt
2014 - Platz 20.
2015 - Platz 18.
beim Endflug des
Golden Race Algarve!!
Eimalige Performance

A 106-11-0165 V
Enkel Volare
blau
Mack / Debacker
Super Vererber!
To. 247 fliegt u.a.
1,2,3,4,5,14,14..
Reservetaube Olympia
Budapest!
Tochter fliegt
beim Silver Race
Algarve den 6. Preis
2016!

A 107-11-0289 W
To 1003 x 18
blau
Ivanschitz / Nies
Tochter VRV Beste
Täubin 2011 mit
12/11 Preisen!

DV 0135-11-1219 V
Enkel Olympiade 003
gehämmert
Leo Heremans
Orig. Kröger-
Schuhmacher

A 602-11-0487 W
Enkeltochter Dirty
blau
Koopman / Veenstra

A 413-12-0079 V
Enkel Olympia 446
gehämmert
Straif / Heremans
Super Reisevogel -
2015 - 10 Preise!

A 413-14-0433 W
rotgehämmert
Janssen / Delbar

DV 1697-07-0592 V
Sohn Volare
blau
Mack / Koopman
Sohn Volare x
Tochter Mighty Man

B 10-3029676 W
Blaue Debacker
blau
Vandenabeele / Debacker
Wunderbare Täubin
vom belgischen Top-

A 106-10-1003 V

A 106-09-0018 W
VRV Beste 2011 !
blau
G. Nies

B 05-6045527 V
Sohn Olympiade 003

B 06-6410673 W
Tochter Olympiade 00

NL 06-5624050 V
Sohn Dirty

NL 08-2020959 W
Enkelin Branco

A 413-10-0392 V
Sohn Olympia 446

DV 0397-10-0283 W
Enkelin Manolo

A 413-10-0306 V
Bruder 3. Nat. As-V

A 413-10-0329 W
Super Reisetäube

Europameister

Brieftauben von Clemens Ivanschitz im Turbo-Modus



Seit bereits 25 Jahren züchtet der Baumgartner Brieftauben. Und das sehr erfolgreich! In Mira (Portugal) bei den „FCI European Championships“ war eine seiner Tauben am schnellsten im Ziel und machte damit Clemens Ivanschitz zum **Europameister**. Auch beim weltweit bedeutenden „Algarve Golden Race“ drückte eine Baumgartner Taube aufs Tempo und erreichte den **sensationellen 4. Gesamtrang!** Im Finale gegen **2.135** andere Tauben fehlte letztendlich nur eine lächerliche Sekunde auf einen Podestplatz. Der Flug geht über eine Distanz von 505 km, die Dauer beträgt in etwa 8 Stunden. Die Vögel fliegen bestens orientiert vom nördlichsten Zipfel Portugals runter in den Süden bis ans Meer. Bei diesem Mega-Event warten im Ziel rund 4.000 Zuseher auf die Ankunft der Tauben. Umso höher sind die Leistungen des Baumgartner Taubenzüchters auch einzuschätzen! Herzlichen Glückwunsch seitens der Naturparkgemeinde Baumgarten!



Nach der Landung: verdiente Belohnung für das kluge Köpfchen

Quelle: Baumgartner Nachrichten Herbst 2018

OLR TOP-RESULTS Clemens Ivanschitz

Algarve Golden Race

6. Place	Semifinal	2015 (Child „247“)
17. Place	Final Race	2016 („Marcel“)
3rd Place	ACE-Pigeon	2016 („Marcel“)
103. Place	Final Race	2017 (Marcella, sis. Marcel)
12. Place	1. Race	2018 (Br. Marcel x 247)
33.; 63. Place	2. Race	2018 (2 Br./Sis. Marcel)

OLR Mira

1. Place	Semifinal	2018 (Br. Marcel x 247)
4. Place	Final	2018 (Br. Marcel x 247)
1. ACE Pigeon European Championship		2018 (Br. Marcel x 247)
5. ACE Pigeon European Championship		2018 (Br/Sis 1. ACE)

Corabia

10. Place	FCI Final	2018 (Dracula x Mother Marcel)
62. Place	Semifinal	
	Darabani; 515 km	2018 (Dracula x Götz)

Top Ergebnisse in der RV 2017/18

Titel: 2017 – 6. Nationalmeister mit Alttauben, 1. RV Meister 5-Beständigste Tauben, 1. Gebietsmeister

Hier ein kleiner Auszug der besten Flüge in der Saison 2017:

1. 155 km vs. 459 Tb. – 1 bis 16,19,20,21,24,25,26, ...	44/39 Preise	2018 war bedingt durch den Richtungswechsel nach Westen ein absolutes Katastrophenjahr, 80% der Tauben sind auf der Strecke geblieben. Beim 10. Flug wurde das Reisen gestoppt.
2. 230 km vs. 556 Tb. – 4 bis 16,20,21,22,24,26,29, ...	44/28 Preise	
3. 330 km vs. 531 Tb. – 1,2,3,6,7,22, ...	42/20 Preise	
4. 420 km vs. 499 Tb. – 1,2,3,4,5,6,8,9,11,13, ...	38/24 Preise	
5. 330 km vs. 441 Tb. – 4,5,10,11,12,18,22,24, ...	36/24 Preise	
6. 390 km vs. 402 Tb. – 1,2,8,9,18,19, ...	31/23 Preise	
7. 420 km vs. 382 Tb. – 1,2,3,4,5,6,7,9,18,19,20,21, ...	29/23 Preise	
8. 340 km vs. 302 Tb. – 3,4,5,6,17,18,19, ...	24/16 Preise	

Jungtauben 2018:

2. WF 155km vs. 1044 Tb. – 1-15, 33-48, ...	54/29 Preise
	40/29 Preise
	39/22 Preise
	51/42 Preise



Brieftauben Europameisterschaft in Mira

Österreichische Meisterschaften mit internationaler Beteiligung!

Am 1. September fand in Mira, Portugal die **Brieftauben Europameisterschaft** statt. Der Wettflug startete in Maqueda, Spanien, mit einer Distanz von 375 Kilometern. Unser Verband war durch **Thomas Zimmermann** von der Firma Benzing vertreten. Mittags überschlugen sich auf meinem Handy die Ereignisse.

Europameisterschaft:

- 1. Clemens Ivanschitz
- 2. Leopold Hofmann
- 7. Clemens Ivanschitz
- 18. Franz Marchat
- 24. Walter Zerner

Asstauben

Europa:

- 1. Clemens Ivanschitz
- 5. Clemens Ivanschitz
- 10. Hofmann Leopold
- 16. Franz Marchat
- 25. Walter Zerner

Nationenwertung:

- 1. Österreich

Europameisterschaft Jugend:

- 1. Marco Gratzner
- 2. Sarah Glanzer
- 19. Marco Gratzner
- 24. Kathrin Schropp
- 25. Nicole Marchat
- 30. Sarah Glanzer

Asstauben Jugend Europa:

- 4. Sarah Glanzer

Eine Erfolgsmeldung jagte die andere. Die Tauben unseres Verbandes holten nicht weniger als **fünf der sechs möglichen Goldmedaillen**, sowie weitere **zwei Silbermedaillen**. Das alles in einem Starterfeld von 19 Nationen.

Ein **einzigartiger Erfolg in der Geschichte des Brieftaubensports**.

- 6. Marco Gratzner
- 12. Kathrin Schropp
- 14. Nicole Marchat
- 19. Marco Gratzner
- 21. Sarah Glanzer

Nationenwertung Jugend:

- 1. Österreich

Grand Prix:

- 4. Marco Gratzner
- 6. Leopold Hofmann
- 48. Franz Marchat
- 84. Marco Gratzner



Ich gratuliere allen Gewinnern und bin stolz auf die Leistung unserer Tauben gegen die großen Brieftaubenationen. Österreich ist nach diesem Erfolg die Nummer 1 in Europa!

Franz Marchat

Mira 2018 - European Championship Ace Pigeon Results				
Note that the results only display the officially classified pigeons. To see all the pigeons please refer to the Arrival List				

You may click over a pigeon to access its data and performance

Pos.	Country		Pigeon Ring Nr.	Owner
1		Austria	105-1734/18	Ivanschitz Clemens
2		Romania	018152/18	Cosmin Olteanu
3		Bulgary	30868/18	Vencislav Tsvetkov

Mira 2018 - European Championship Individual Results				
Note that the results only display the officially classified pigeons. To see all the pigeons please refer to the Arrival List				

You may click over a pigeon to access its data and performance

Pos.	Country	Pigeon Ring Nr.	Owner
1	 Austria	105-1734/18	Ivanschitz Clemens
2	 Austria	301-748/18	Hofmann Leopold
3	 Portugal	8409002/18	Cesário & Abílio Pereira
4	 Romania	018152/18	Cosmin Olteanu
5	 Spain	134243/18	José Luis Canales Sánchez
6	 Belgium	6078222/18	Peter Nuyts
7	 Austria	105-1715/18	Ivanschitz Clemens

Mira 2018 - European Championship Results by Country				
--	--	--	--	--

Pos.	Country	Average	Nr. of Pigeons
1	 Austria	1512,1952	3
2	 Romania	1397,1909	3
3	 Malta	1335,6106	3

Mira 2018 - European Youth Championship Results by Country				
--	--	--	--	--

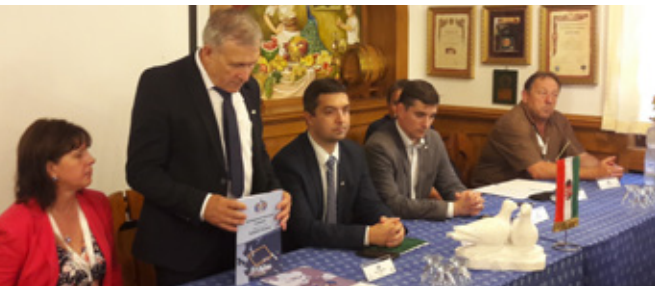
Pos.	Country	Average	Nr. o
1	 Austria	1121,9712	3
2	 France	931,0330	3
3	 Slovenia	742,9946	3

Pos.	Country	Pigeon Ring Nr.	Owner	Average	Arrival
1	 Austria	609-222/18	Gratzner Marco	1510,4560	11:09:48.1
2	 Austria	503-169/18	Glanzer Sarah	1507,8252	11:10:11.1
3	 Portugal	8369430/18	Luís Tiago Marques Correia	1507,0404	11:10:17.9

2. FCI Regionalkonferenz in Budapest

Vom **02. bis 05. August** fand in Tanyacsárda in der Nähe von Budapest die 2. FCI-Regionalkonferenz statt. Teilnehmer aus 10 Ländern waren vertreten, um über die Zukunft des Brieftaubensports, Veterinärthemen und das Spezialthema „One Loft Races“ zu referieren und zu diskutieren. Österreich war durch **Thomas Zimmermann** von der Firma Benzing und durch **Franz Marchat** vertreten. Der Stellenwert der Veranstaltung wurde durch die Anwesenheit des ungarischen Staatssekretärs für Agrikultur Dr. Zsolt Feldman und weitere ranghohe Politiker bestätigt.

Thomas Zimmermann gab einen Einblick über die Zukunft der Technik im Brieftaubensport und die neuesten Entwicklungen der Firma Benzing. Besonders interessant waren die Ausführungen zur Plattform „My Pigeon“, hier werden zentral alle Listen, Meisterschaften, etc. eines Landes verwaltet.



FCI-Präsident Istvan Bardos (2.v.l.) mit dem Staatssekretär Dr. Feldman Zsolt (3.v.l.) und den weiteren Ehrengästen bei der Eröffnung der Konferenz.

Diesen Vortrag wird er übrigens auch beim Züchtertreffen in Kapfenberg halten, kommt alle und seht Euch das an. Weiters berichtete er über die Entwicklung von GPS, es ist schon möglich den Flug seiner Tauben in Echtzeit zu verfolgen, einfach super was Benzing hier leistet, man kann stolz darauf sein, eine solche Firma in Österreich zu haben.

Ich durfte im ersten Vortrag den österreichischen Verband und seine Geschichte präsentieren. Für die Ungarn war natürlich sehr interessant, dass Kaiser Franz-Joseph bereits im 19. Jahrhundert den Brieftaubensport unterstützte. Die zweite Präsentation beschäftigte sich mit den Erfolgen der Österreicher bei One Loft Races, hier durfte ich auch meine eigenen Erfahrungen einbringen. Zusammenfassend kann ich sagen, solche Treffen bringen für alle Züchter in den verschiedenen Staaten etwas, so können wir doch alle voneinander lernen.



Franz Marchat beim Vortrag über die One Loft Racers in Österreich.

Brieftaubenfreundliches Hotel Hochschober auf der Turrach

Dass auch Hoteliers ein Herz für Brieftauben haben bewies Familie Klein von der Turrach.

Eines Tages bekam ich einen Anruf von einem Herrn Martin Klein: Uns ist eine Taube mit Ring zugeflogen, das muss eine besondere Taube sein und vom Internet habe ich erfahren, dass Sie Taubenzüchter sind und somit bat er mich, ob ich wohl noch ein Platzl für sie frei hätte, denn sie ist so zahm und läuft von Zimmer zu Zimmer, und sein Sohn würde sie gerne behalten, aber er meinte, eine solche Taube gehört gemeldet und bat mich, er würde sie mir nächsten Tag um 10 Uhr vorbeibringen, was ich ihm zusagte.

Als am nächsten Tag Herr Klein bei mir erschien, brachte er mir in einem Käfig eine Polnische Derbytaube die bei einem intern. FCI Flug von Brüssel nach Krakau beim Hotel Hochschober Halt gemacht hat und vor Erschöpfung nicht mehr weiterfliegen konnte. Ich konnte am Ring die Telefonnummer entziffern, jedoch nach mehrmaligen Telefonaten mit dem

Besitzer in Krakau, der nur polnisch sprach und kein Englisch, konnten wir uns nicht verständigen. Ich war mit meinem Latein am Ende, doch der Zufall wollte es, dass eines Abends beim Füttern meiner Brieftauben ein junger Mann im Hof stand und sagte, guten Tag in gebrochenem Deutsch, bin polnischer Student und verkaufe geschnitzte Figuren, um mein Studium zu finanzieren.

Ich fragte, was studierst du, drauf sagte er Wirtschaft und ich möchte einmal in Österreich arbeiten, deshalb lerne ich die deutsche Sprache, ich sagte okay, ich kaufe dir diesen Papagei aus Holz ab, aber du musst mir einen Gefallen tun und ich zeigte ihm meine Brieftauben. Worauf er gleich sagte, oh sie haben Golobe, was auf Polnisch Brieftaube heißt, mein Freund hat auch Golobe in Polen. Er telefonierte sofort mit seinem Freund und der konnte mit dem Besitzer der Taube sprechen und ihm sagen, dass seine Taube wohlauf ist und

er sagte, wenn sie bei Kräften ist, soll ich sie wieder frei lassen, sie wird sicher heimkommen.

Als ich mich bei Herrn Klein erkundigte, welche Funktion er im Hotel innehat, sagte er mir, meine Frau ist die Tochter der Fam. Leeb vom bekannten Hotel, ich war begeistert, dass ein Hotelier sich die Zeit nimmt und mir eine Brieftaube vorbeibringt. Das ist ein Zeichen, dass neben Stress auch noch Tierliebe Platz hat und der Zufall wollte es, dass der Besitzer seine Taube wieder hat. Ein Dankeschön an die Fam. Klein vom Hotel Hochschober.

Bei der Übergabe der Brieftaube von Herrn Martin Klein an Kurt Pitschmann



50 Jahr-Jubiläum Brieftaubenverein Pakrac!



5 Jahre Freundschaft zwischen der RV Kärnten, Derby-Veranstalter Darko Almasi, Verein 201 Goldeckbote Obmann Anton Kluge und Verein 204 Wörtherseebote Obmann Günther Struck! Bei dem Jubiläum waren zahlreiche Züchter aus Kärnten und der Steiermark anwesend.



29. Internationaler TaubenMarkt
27. und 28. Oktober 2018 in den Messehallen Kassel
Programm an beiden Messetagen



Samstag, 27.10.2018

- 9.00 Uhr** Einlass der Besucher zum 29. Internationalen TaubenMarkt, ganztägig Oktoberfest in den Hallen 10/11
Auf der Bühne in Halle 11
- 10.00 Uhr** Siegerehrungen
 - Breeders Crown-Championat
 - TIPES brieftaubenmarkt-Championat
 - Vanrobaeys Superstar 2017
- 10.30 Uhr** Siegerehrung • Gold Cup Gewinner
- 11.00 Uhr** Einmarsch Spielmannszug, anschließend offizielle Eröffnung
- 12.00 Uhr** Auktion "Made in Germany" – simply the best Exklusiv-Auktion
Versteigerer: Gerald Mack
Organisation: Christian Feldotto
- 18.00 Uhr** Ende der Veranstaltung



Sonntag, 28.10.2018

- 9.00 Uhr** Einlass der Besucher zum 29. Internationalen TaubenMarkt, ganztägig Oktoberfest in den Hallen 10/11
In Halle 10/11
- ab 11.00 Uhr** "Internationaler Züchterfrühschoppen"
Die bekannte Kult-Band 'Bayernmafia' und Sängerin Sarah sorgen für zünftige 'Oktoberfest' Stimmung.
- 15.00 Uhr** Ende der Veranstaltung

Eintrittspreise

Tageskarte Euro 12,-
Dauerkarte Euro 16,-
Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren
sowie Frauen haben freien Eintritt.

Parkplätze kostenlos

Veranstalter: BIW Kreutzfeldt GmbH Hungenbach 6-8 • 51515 Kürten • Tel.: +49 2268-1591 • Fax: +49 2268-3054

Besuchen Sie uns im Internet: www.taubenmarkt-kassel.de

KURZ NOTIERT + KURZ NOTIERT + KURZ NOTIERT

- Die 36. **Brieftaubenolympiade** findet in Posen, Polen vom 25. bis 27. Jänner 2019 statt!
- Der Verband ist wieder am Taubenmarkt in Kassel vertreten. **Verbandsstand Halle 3, Stand 332**, also wenn ihr in Kassel seid, einfach auf ein Glas Rotwein vorbeischaun.



- Der österreichische Verband hat 2018 eine **Dopingkontrolle** durchgeführt. Das ist notwendig, um bei den Olympiaden vertreten zu sein.
- Die **Verbandsringe für 2019** kommen von der Firma Savic und werden in Kapfenberg ausgegeben, natürlich nur, wenn der Verein alles bezahlt hat.
- Unser Präsident **Franz Marchat** führte heuer zwei **FCI Kontrollen** bei Grand Prix durch, beim Talent Quattro in Tschechien und beim Algarve Great Derby in Portugal. Beide Rennen nahmen einen guten Verlauf.
- Unser **Preisrichterobmann Karl Rinder** wurde von der FCI Standardkommission für die Olympiade in Polen als **Richter** nominiert. Franz Marchat führte für die Standardkommission eine Schulung von Preisrichtern in Serbien durch.

KURZ NOTIERT + KURZ NOTIERT + KURZ NOTIERT

Züchter-Shop



TEEKONTOR
Wir sind die Zukunft!
Naturprodukte auf höchstem Niveau



BEYERS

Futtermittel für Tauben, Vögel und Geflügel

Roland Lethay
Obere Wienerstraße 17
A-3495 Rohrendorf
02732/85223-21

www.zuechtershop.at

20 JAHRE TEEKONTOR

Solutio – Gesundheit aus der Natur

Die Erfolgsgeschichte der Firma Teekontor Naturprodukte besteht in diesem Jahr seit 20 Jahren. Am 24.11.1998 wurde die Firma Theo Tee GBR gegründet. Leitmotiv war damals und ist auch noch heute „Zurück zur Natur“. Nachfolger der Firma Theo Tee GBR war die Firma J.P. Teekontor Ltd. in Werlte. Gleichzeitig wurde ein zusätzliches Leitmotiv übernommen: „Solutio – Gesundheit aus der Natur“.

Mit der Natur – nicht gegen die Natur zu arbeiten ist bis heute die Einstellung und diese wird sich auch in Zukunft nicht ändern. Die täglichen positiven Rückmeldungen und Berichte vieler Kleintier-, Rassetauben-, Geflügel- und Brieftaubenzüchter im In- und Ausland überzeugen die Macher immer wieder, den eingeschlagenen Weg konsequent fortzusetzen. Am 01.02.2013 und somit seit mittlerweile 6 Jahren wurde das Geschäft von Elisabeth und Franz Pöttker an Martin Borkenfeld übergeben, der zuvor als Mitarbeiter sein breites Wissen über rund 7 Jahre aufbauen konnte und nun gekonnt einen innovativen Weg beschreitet. Dabei ist die jahrelange Zusammenarbeit auf dem medizinisch-wissenschaftlichen Sektor mit der Tierarztpraxis am Weinberg, DVM André Pfützner und Dr. Martin Pfützner ein wichtiger Baustein.



Vet-SchroederTOLLISAN

Der beste Taubentipp, den Sie je bekommen haben!

Reha-Vital-Elixier 20ml + Spezial Dosto Oregano Pulver 10g auf 1kg Futter

Ein uraltes, geheimes Rezept von einem belgischen Taubenzüchter. Folgende Zusammensetzung wird unter Rühren zum Aufkochen gebracht und danach abgekühlt:

Zwiebeln, Knoblauch, brauner Zucker, Jod, Eisen, Zink, Schwarzer Holundersaft.

Geben Sie den Tauben das Gesundheitselixier über das Futter, so fallen die Daunen und der Kot wird kugelförmig. Die Tauben kommen in Topform. Reha-Vital-Elixier ist sehr klebrig und besonders gut dafür geeignet, den Tauben ein Pulver über das Futter zu verabreichen.

Reha-Vital-Elixier kann während der Zucht-, Reise- und Mauserzeit eingesetzt werden. Reha-Vital-Elixier enthält ausgesuchte Pflanzenextrakte und zahlreiche Spurenelemente. Sie dienen zur Stoffwechselanregung, Appetitanregung und Leistungssteigerung.

ANGEBOT



200g Dosto Oregano Pulver 12%
+ 1000ml Reha-Vital Elixier
für ~~33,00 €~~ **23,00 €**

500g Dosto Oregano Pulver 12%
+ 1000ml Reha-Vital-Elixier
für ~~47,50 €~~ **35,00 €**

2-3 Tage wöchentlich über das Futter mit der Kombination aus Reha-Vital-Elixier und spezial Dosto-Oregano Pulver 12% fördert die Gesundheit und sorgt für eine perfekte Mauser.

Nicht zufrieden...? Geld zurück...!

VET Schroeder + Tollisan B.V.
Wiebachstraat 45
6466 NG Kerkrade, Nederland

Tel.: 0031-45-544 6061
Internet: www.schroeder-tollisan.com
E-Mail: info@schroeder-tollisan.com

 /tollisan

Nationaler Weitstreckenflug Chimay 2018

Mit einem Rekordteilnehmerfeld von 292 Tauben von 45 Züchtern fand am 21. Juli 2018 der Nationale Weitstreckenflug

Chimay 2018 statt. Der Flug gestaltete sich äußerst schwierig, die Tauben kamen aber sehr gut nach – hier die Ergebnisse.

Nationalsieger			
	Name		
1.	Eppensteiner Josef	309 16 1212 V	200 Euro
2.	Schickbauer Franz	503 16 420 V	100 Euro
3.	Lacher Friedrich	599 16 004 V	50 Euro
Zonengrenze bei 841.775 Meter			

Zonensieger Zone 1			
	Name		
1.	Eppensteiner Josef	309 16 1212 V	100 Euro
2.	Schickbauer Franz	503 16 420 V	50 Euro
3.	Lacher Friedrich	599 16 004 V	25 Euro
Zonengrenze bei 841.775 Meter			



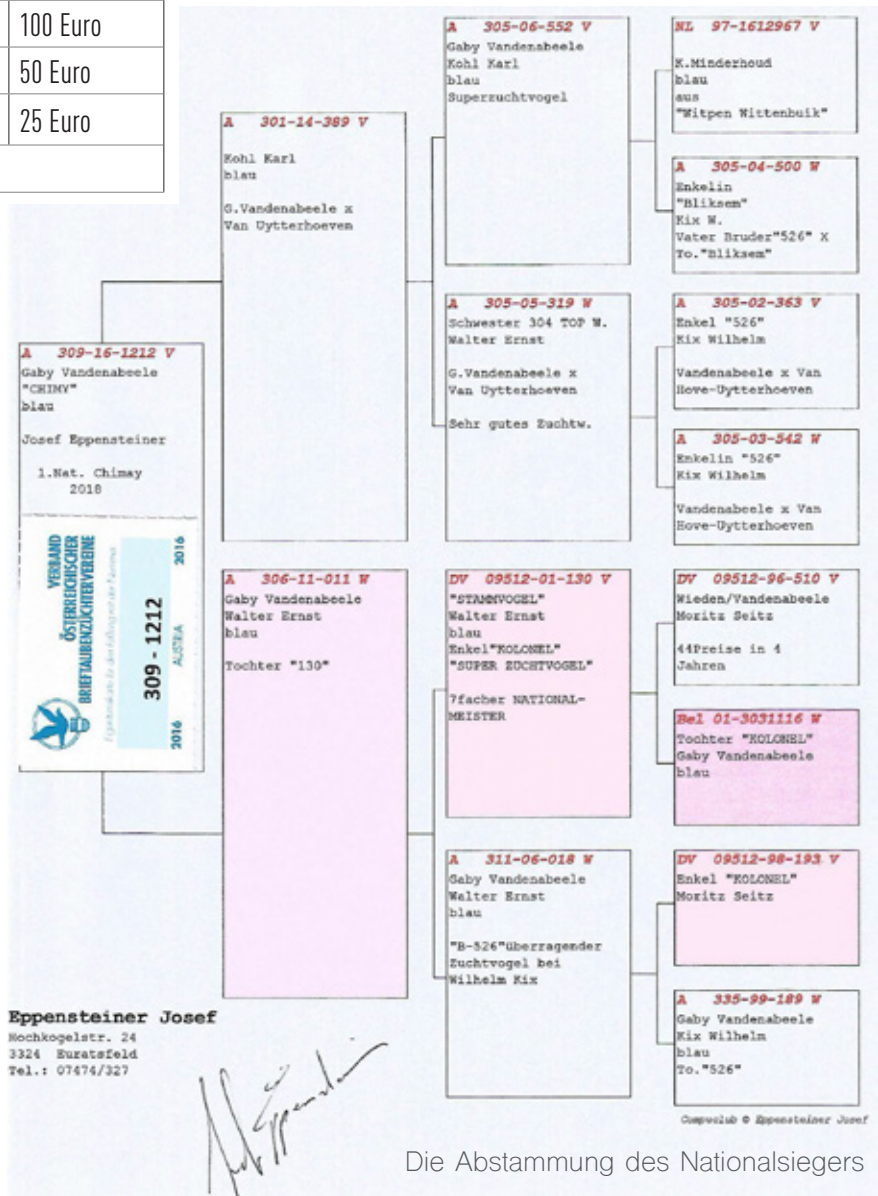
Das ist er, der Nationalsieger
309 16 1212 V



Josef Eppensteiner gewinnt
den Nationalflug von Chimay.

Zonensieger Zone 2			
	Name		
1.	Pavicevic Milovan	306 17 749 W	100 Euro
2.	Pavicevic Milovan	325 16 6364 V	50 Euro
3.	Pavicevic Milovan	303 16 204 V	25 Euro
3 schnellste Tauben eines Züchters: Pavicevic Milovan 18 Rangpunkte			100 Euro

Stammkarte Taube A 309 16 1212 V



Die Abstammung des Nationalsiegers

FCI Grand Prix Talent Quattro in Sternberk, Tschechien

Am 12.09.2018 fand der **Finalflug beim Talent Quattro in Tschechien** von 420 Kilometern statt. Ich durfte als FCI-Kontrollor vor Ort sein. Am Flugtag fand sich auch eine große Gruppe von Amstettner Sportfreunden ein.

Sie sollten die Reise nicht bereuen. Mit den Plätzen 4 (Erich Höld, Taube von Franz Rötzer) und 15 (Josef Eppensteiner) legten ihre Tauben ein super Ergebnis hin.
Franz Marchat



Hochzeitstauen vor dem Ende ???

Unglaubliche Aussage von der „Tierschutzorgansiation“ Vier Pfoten in Bezug auf den Brauch, Hochzeitstauen fliegen zu lassen. Traurig ist, dass die Zeitung „Heute“ diesen Schwachsinn auch noch weiterverbreitet. Eine Stellungnahme des Verbandes wurde nicht veröffentlicht. Aber

auch das Stift Göttweig hat das Hochlassen von Tauben auf dem Stiftsgelände verboten. Ein Schreiben an den Abt, sowie an den Weihbischof, blieb bis heute leider unbeantwortet. Der Verband wird alles unternehmen, um gegen diese unsachliche und fachlich unrichtige Berichterstattung vorzugehen.

STEIRER DES TAGES

Die schnellste Taube Europas

Eine Brieftaube aus der Zucht von Marco Gratzner (23) aus Graden bei Köflach holte den Jugend-Europameistertitel.

Von Rainer Brinskelle

Seit letztem Wochenende ist der 23-jährige Marco Gratzner aus Graden bei Köflach Jugendeuropameister im Brieftaubensport. Unter rund 300 Tauben war A609-18-222 in der Jugendklasse bei der Europameisterschaft im portugiesischen Fischerdorf Mira das schnellste Tier – und holte den Jugend-EM-Titel in die Steiermark. Mit großem Anteil von Gratzner ging auch die Länderwertung nach Österreich.

Einen tollen Erfolg verbuchte der Züchter, der Obmann des „Zweiten Weststeirischen Brieftaubenvereins“ ist, auch beim FCI-Grand-Prix in Mira, an dem 1500 Tauben teilnahmen: Dort verpasste seine Sporttaube das Stockerl denkbar knapp, flog auf Rang vier. „In unserer Familie wird der Brieftaubensport schon seit drei Generationen betrieben“, schildert Gratzner. Gemeinsam mit Vater Werner hält er 50 Zuchtpaare im Taubenschlag auf dem Anwesen in Graden. „Mir gefällt das Züchten einfach, ich kenne alle meine Tauben und ihre Eigenschaften bis zur vierten Generation zurück“, erzählt der Weststeirer, der bei seinen Tieren auf Liebe auf den ersten Blick setzt. „Ich halte nichts von Zwangspaarungen. Bei der Liebespaarung

finden sich die Tiere selbst, und ich glaube, die Nachkommen daraus sind stärker und widerstandsfähiger.“

Der Brieftaubensport hat sich in den letzten Jahren stark geändert, an ein Heimtraining sei wegen der zunehmenden Zahl an Raubvögeln nicht zu denken. „Wir verlieren jedes Jahr rund 50 bis 60 Tiere an Greifvögel. Deswegen haben wir uns dazu entschieden, nur noch bei Derbys anzutreten“, erzählt Marco Gratzner.

Dafür werden die Sporttauben, die von der belgischen Felsentaube abstammen, gezüchtet und im Alter von rund 30 Tagen dem Österreichischen Brieftaubenverband übergeben, der die Tiere an den Veranstaltungsort bringt. Der dortige Verein trainiert alle Tauben unter gleichen Bedingungen, ehe sie an einem Ort ausgesetzt werden und ins 320 Kilometer entfernte Ziel fliegen müssen. „So setzt sich die stärkste Taube durch, deshalb ist für Derbys die Zucht am wichtigsten“, so Gratzner.

Neben Derbys in Tschechien und der Slowakei fiebert man einem weiteren Höhepunkt im Herbst entgegen: Denn traditionell werden alle Brieftauben, die an der EM teilgenommen haben, im Internet versteigert, den Erlös bekommt der Züchter.

Gratzners Ziel nach dem EM-Titel ist es, wieder mehr Leute für den Brieftaubensport zu begeistern: „In Zeiten des Bergbaus war der Bezirk eine Hochburg der Züchter, Tauben galten als Rennpferde des kleinen Mannes.“

Zur Person

Marco Gratzner wurde am 6. April 1995 geboren und lebt in Graden bei Köflach. Er ist Obmann des „Zweiten Weststeirischen Brieftaubenvereins“ in Köflach. Infos und Kontakt unter www.gratzner.jimdo.com oder Tel. 0676-91 77 311



Jugendeuropameister Marco Gratzner mit der Taube „Stuhne“, dem Stammvater seiner Brieftaubenzucht

Interessanter Bericht aus der Presse vom 08.09.2018 zur Verfügung gestellt von Ehrenpräsident Ing. Lutz Primes.

Das Magnetfeld der Erde und die Sterne helfen Vögeln, ans Ziel zu kommen, selbst bei Finsternis. Die Fähigkeit dazu liegt ihnen in den Genen.

Wie orientieren sich Vögel in der Nacht?

FORSCHUNGSFRAGE

VON ALICE GRANCY

Jedes Jahr im Herbst wiederholt sich das fantastische Schauspiel. Dann brechen Milliarden Zugvögel von ihren Brutgebieten im Norden zu den Winterquartieren im Süden auf – rund fünf Milliarden Tiere sollen es allein zwischen Europa und Afrika sein. Ihre Reise erstreckt sich über Tausende Kilometer, oft fliegen sie Tag und Nacht durch. Doch woher wissen sie, wohin sie müssen, insbesondere, wenn es dunkel ist?

„Vögel nutzen verschiedene Mechanismen als Kompass“, erklärt Ivan Maggini von der Abteilung Ornithologie des Konrad-Lorenz-Instituts für Vergleichende Verhaltensforschung, das zur Vet-Med-Uni Wien gehört. Einerseits orientieren sie sich am Magnetfeld der Erde. Manche vermuten, das Organ dazu sitze im Schnabel

oder in der Netzhaut der Augen. Doch nichts davon gilt als erwiesen. „Bis heute ist unklar, wie sie das Magnetfeld wahrnehmen. Aber sie wissen so, wie weit sie vom Äquator entfernt sind“, erklärt der aus der italienischen Schweiz stammende Biologe. Dadurch kennen die Tiere ihre Position.

Finsternis schützt vor Feinden

Um die richtige Richtung einzuschlagen, helfen ihnen andererseits auch noch die Sterne. „Vögel können das Rotationszentrum der Sterne erkennen, im nördlichen Teil der Erde also den Polarstern“, sagt Maggini. Eine Fähigkeit, die – wie auch das Gespür für das Magnetfeld – angeboren und bei allen Arten gleich ist. Auch wann die Zugruhe einsetzt, ist genetisch festgelegt. Eine weitere, allerdings nicht vollständig bestätigte Hypothese besagt, dass Vögel das – für den Menschen ohne technische Hilfsmittel verborgene – Polarisationsmuster am

Himmel erkennen, wenn die Sonne auf- oder untergeht. Meist seien es insektenfressende Vögel, die mit der Jahreszeit den Ort wechseln, etwa Singvögel wie die Drossel oder das Rotkehlchen, erzählt der Forscher. „Im Norden ziehen fast alle Arten, in den Tropen nur sehr wenige.“ Manche Arten sind Teilzieher, nicht alle Tiere einer Population ziehen. Es gibt Kurz-, Mittel- und Langstreckenzieher.

„Nördliche Populationen ziehen zu uns oder weiter bis nach Afrika.“ Die meisten vor allem nachts, häufig allein. In Schwärmen ziehen Kraniche oder Wildgänse, aber auch die langschnabelligeren Watvögelarten mit ihren spitz auslaufenden Flügeln – sie ziehen sowohl bei Tag als auch in der Nacht. „Im Finsternen sind sie vor Fressfeinden geschützt“, sagt Maggini. Andere Theorien gingen wiederum davon aus, dass dann die Winde günstiger sind oder die Tiere hohe Temperaturen vermeiden wollen.



„So wie der Mensch nutzen auch Vögel verschiedene Mechanismen als Kompass.“ Ivan Maggini, Biologe

Seine Forschung führt Maggini regelmäßig zu einer Vogelbeobachtungsstation im Süden Marokkos. Er will herausfinden, wie die Tiere, die auf ihrer Reise die Wüste überqueren müssen, bei Zwischenstopps mit den extremen Bedingungen zurecht kommen: „Sie sind an diese ja nicht so angepasst wie die dort lebenden Arten.“ Die Wissenschaftler untersuchen vor Ort unter anderem den Wasserhaushalt der Tiere und beobachten ihr Verhalten. Bereits gezeigt hat sich bei den Forschungen, dass sich an trockene, mediterrane Habitate gewohnte Arten wie die gerade einmal zwölf Zentimeter lange Weißbartgrasmücke in der Wüste leichter tun. „Sie können auch Energie aufwenden, um nach Futter zu suchen.“ Andere sparen ihre Kräfte lieber: „Die Nachtigall ist in der Wüste kaum aktiv.“

Was wollten Sie schon immer wissen? Senden Sie Fragen an: wissen@diepresse.com

Drei Brieftauben am Siegerpodest

Erfolg | Zwei Fladnitztaler Züchter stellten goldenes Händchen bei Wettflug aus Bayern unter Beweis.

Von Alex Erber

ZAGGING, STATZENDORF, ST. PÖLTEN | Der 1. St. Pöltner Brieftaubenverein hat vor wenigen Tagen einen Wettflug durchgeführt, bei dem Haag in Oberbayern der Ausgangspunkt war.

Die schnellsten Tauben schafften die 280 Kilometer lange Flugstrecke (Luftlinie) in die Heimat in drei Stunden und 15 Minuten. Trotz leichtem Gegenwind entspricht diese famose Leistung einem Schnitt von 80 Stundenkilometern. Die Züchter aus dem Fladnitztal, Franz Marchat aus Zagging und Leopold Hofmann aus Stätzendorf, dominierten diesen Wettflug.

Marchat stellte die erste und die zweite Taube, Hofmann die dritte Taube in einer Konkurrenz gegen nicht weniger als 654 Tauben. Als Gewinn gab es Ehrenpreise vom ungarischen Verband.

Franz Marchat betreibt gemeinsam mit seinem Vater die Brieftaubenzucht von Kindesbeinen an, Leopold Hofmann ist ein Newcomer, der sich allerdings in äußerst kurzer Zeit im Spitzenfeld festgesetzt hat.

„Das Fladnitztal war an diesem Wochenende die Hochburg des St. Pöltner Brieftaubensports“, zeigte sich Franz Marchat nach der Preisverleihung stolz.



Erfolgreiche Züchter: Franz Marchat (links) und Leopold Hofmann mit ihren Trophäen, die der ungarische Verband gespendet hat. Foto: privat

Vorläufige Ergebnisse der nationalen Meisterschaften

AS-Vögel 2018				
1.	930,574	v	999-16-1091	Schön Johann
2.	926,37	v	413-14-017	Weinberger Hannes
3.	860,807	v	309-15-496	Höld Erich
4.	816,434	v	612-14-240	Riedl Franz
5.	814,495	v	318-16-6652	Markovic Lubivoje
6.	805,648	v	310-15-790	Schön Johann
7.	786,631	v	108-16-331	Tschida Gottfried
8.	777,38	v	415-17-1301	Knoll Franz
9.	765,03	v	415-14-511	Knoll Franz
10.	760,662	v	310-16-92	Schön Johann
11.	744,09	v	415-16-90	Knoll Franz
12.	742,777	v	413-16-158	Straif Walter
13.	740,034	v	309-16-1235	Eppensteiner Josef
14.	728,601	v	309-15-456	Eppensteiner Josef
15.	712,720	v	323-16-984	Essbüchl W. & K.

AS-Weibchen 2018				
1.	886,32	w	415-17-1233	Knoll Franz
2.	865,006	w	612-15-341	Riedl Franz
3.	860,582	w	336-16-5	Jüttner Ulli
4.	853,553	w	336-16-14	Jüttner Ulli
5.	852,62	w	415-14-453	Knoll Franz
6.	847,795	w	999-15-927	Straif Walter
7.	842,352	w	336-14-551	Jüttner Ulli
8.	839,860	w	612-16-022	Riedl Franz
9.	833,670	w	413-15-255	Wieser Otto
10.	830,205	w	336-16-6	Jüttner Ulli
11.	829,798	w	336-14-555	Jüttner Ulli
12.	827,745	w	612-16-017	Riedl Franz
13.	816,127	w	334-16-539	Mayer Robert
14.	782,283	w	336-15-470	Jüttner Ulli
15.	780,491	w	612-17-517	Riedl Franz

Weitstreckenmeisterschaft 2018					
	Name	Verein	Preise	km	Punkte
1.	Riedl Franz	Verein 612	40	13.840 km	3.558,48
2.	Jüttner Ulrich	Verein 336	40	14.905 km	3.249,12
3.	Lehner Leopold	Verein 320	40	14.350 km	3.151,77
4.	Schön Johann	Verein 310	40	14.201 km	3.147,17
5.	Knoll Franz	Verein 415	40	15.305 km	3.085,74
6.	Mayer Robert	Verein 334	40	14.620 km	2.768,47
7.	Essbüchel Walter&Karin	Verein 323	40	13.725 km	2.641,57
8.	Wieser Otto	Verein 413	40	15.005 km	2.632,57
9.	Rudorfer Michael	Verein 906	40	13.585 km	2.601,29
10.	Bliege Felix	Verein 605	40	14.795 km	2.553,23
11.	Eberhart Walter	Verein 321	39	12.485 km	2.271,57
12.	SG Lauter&Marzi	Verein 321	38	14.385 km	2.560,70
13.	Markovic Ljubivoje	Verein 320	38	13.167 km	2.547,62
14.	Penz Gerhard	Verein 319	38	14.001 km	2.357,14
15.	Popp Manfred	Verein 321	38	14.447 km	1.957,26

Nationalflüge 2018

Homburg an der Saar-Serien

	Name	Preise	Rangpunkte
1.	Jüttner Ulli	5	563
2.	Menyhart Stefan	5	2271
3.	Josef Eppensteiner	4	301
4.	Schön Johann	4	1303
5.	Lehner Leopold	4	1813
Nationalsieger: Eichinger Helmut 301-16-396 V			

Chimay-Serien

	Name	Preise	Rangpunkte
1.	Schickbauer Paul	4	106
2.	Schickbauer Franz	3	143
3.	Knoll Franz	2	74
Nationalsieger: Schickbauer Paul 503-15-116 V			

Kurzstreckenmeisterschaft 2018

	Name	Verein	Preise	km	Punkte
1.	Riedl Franz	Verein 612	20	6.656 km	1.893
2.	Eder Gernot	Verein 2014	20	4.508 km	1.832
3.	Schön Johann	Verein 310	20	7.148 km	1.829
4.	Lehner Leopold	Verein 320	20	7.320 km	1.818
5.	Jüttner Ulrich	Verein 336	20	7.880 km	1.786
6.	Markovic Ljubivoje	Verein 320	20	5.300 km	1.769
7.	Essbüchel Walter&Karin	Verein323	20	6.212 km	1.701
8.	Rudorfer Michael	Verein 906	20	5.400 km	1.639
9.	Hofer Hubert	Verein 336	20	6.320 km	1.634
10.	Moser Herbert	Verein 319	20	5.680 km	1.632
11.	Penz Gerhard	Verein 319	20	7.740 km	1.609
12.	SG Lauter&Marzi	Verein 321	20	6.236 km	1.505
13.	Marchat Franz	Verein 301	20	6.420 km	1.496
14.	Schweiger Josef	Verein 336	20	7.480 km	1.374
15.	Prenner Franz	Verein 336	20	7.280 km	1.326

Weitstreckenmeisterschaft 2018

	Name	Verein	Preise	km	Punkte
1.	Lehner Leopold	Verein 320	12	5.460 km	1.071,91
2.	Knoll Franz	Verein 415	12	6.160 km	1.052,94
3.	Jüttner Ulrich	Verein 336	12	6.724 km	1.044,77
4.	Schön Johann	Verein 310	12	5.680 km	1.032,83
5.	Essbüchel Walter & Karin	Verein 323	12	5.092 km	987,17
6.	Eppensteiner Josef	Verein 309	12	6.120 km	982,55
7.	Rudorfer Michael	Verein 906	12	5.052 km	956,76
8.	SG Lauter&Marzi	Verein 321	12	6.564 km	881,16
9.	Markovic Ljubivoje	Verein 320	12	5.396 km	856,62
10.	Schickbauer Paul	Verein 503	12	6.892 km	770,72

12. Bayrisch-Österreichische grenzüberschreitende AS-Taubenschau 2018

in Aigen / Inn

Auch die diesjährige AS-Taubenschau in Aigen am Inn zeigt, wie wichtig es ist, solche Veranstaltungen unter dem Motto „**Brieftauben kennen keine Grenzen**“ durchzuführen. Wie in den letzten Jahren konnte der Organisator Hans Alznauer auch 2018 an die 100 Sportfreunde aus Bayern und Österreich, die der Einladung zur 12. Auflage des Treffens gefolgt sind, mit zahlreichen Ehrengästen begrüßen.

Es gab hier für die Sportfreunde die Gelegenheit, Gespräche mit Sportfreunden über Flugergebnisse, Ablauf und die Durchführung von einzelnen Wettflügen 2018 zu führen. Wichtig sind bei solchen Veranstaltungen, auch die Gespräche zwischen den Sportfreunden über die Meldung und Rückführung von zugeflogenen Tauben.

Ein herzliches Dankeschön richtete Sportfreund Alznauer an die österreichischen Sportfreunde, sowie an alle bayrischen Sportfreunde, denn durch ihre Bereitschaft und Arbeit ist es möglich, solche gemeinsame Ausstellungen erst durchzuführen. Großes Lob gab es von den Besuchern für die Organisation und die Qualität der ausgestellten Tauben für die Züchter der Einsatzstelle Aigen am Inn.

Mit einem gemeinsamen Mittagessen, dem anschließenden

Taubenforum, einer Diskussionsrunde und Fragen zu aktuellen Themen, Verlosung von Gutscheinen, einer kleinen Versteigerung von Jungtauben und der anschließenden Siegerehrung ging ein herrlicher Brieftaubentag in Aigen am Inn - Bad Füssing zu Ende.

Die starke Beteiligung und die zum Teil weite Anreise der Besucher zeugt von der Beliebtheit der Veranstaltung, so Sportfreund Alznauer. Mit dem Wunsch auf ein gesundes Wiedersehen 2019 und einer guten Heimreise endete die Veranstaltung.

Danke an Sportfreund Alznauer und seine Sportfreunde der Einsatzstelle Aigen am Inn für die Ausrichtung der 12. Bayrisch-Österreichischen AS-Taubenschau 2018

Gerhard Bartel

Vereinswertung

	Name	AS-Punkte
1.	Verein 05240 Hösllwang	1750,16
2.	Verein A-415 Schaumburgbote	1744,18
3.	Verein A-310 Amstetten	1792,32
4.	Verein A-413	1701,61
5.	Verein 05675 Pleinting	1691,25

AS-Vogel Alt

	Name		AS-Punkte
1.	Martin Norbert	05667-16-41	592,66
2.	Schön Johann	PPP-16-1091	589,64
3.	Wandert Rudi	05240-16-2794	585,30

AS-Weibchen Alt

	Name		AS-Punkte
1.	Hacker Ruppert	05240-16-2546	591,53
2.	Knoll Franz	A415-14-453	584,37
3.	Knoll Franz	A415-14-431	573,23

AS-Vogel jährig

	Name		AS-Punkte
1.	SG Sachsenhammer	01791-17-163	583,11
2.	Gebr. Kobler	05704-17-365	582,47
3.	Wagner Ottmar	04021-17-76	557,98

AS-Weibchen jährig

	Name		AS-Punkte
1.	Knoll Franz	A-415-17-1233	586,58
2.	Knoll Franz	A-415-17-1340	566,89
3.	Schickbauer Franz	A-503-17-439	544,05

AS-Tauben Weitstrecke

	Name		
1.	Wimmer Hubert	04021-16-819 W	
Flug Montoirre S-L-L, 915km, 1. Preis, 100 ASPU			
Le Mans 962km, 2. Preis 85,71 ASPU, 2 Preise 1877 km, 185,71 ASPU			
2.	Wimmer Hubert	04021-16-808 W	
Flug Le Aigle 923km, 4. Preis, 66,67 ASPU			
Le Mans 962km, 1. Preis 100 ASPU, 2 Preise 1885km, 166,67 ASPU			
3.	Wimmer Hubert	04021-16-816 V	
Flug Montoirre S-L-L 915km, 87,50 ASPU, 2. Preis			
Le Mans 962km, 3. Preis, 71,43 ASPU			
2 Preise, 1877km 158,43 ASPU			



Versteigerungen von Brieftauben und Zubehör

- Die wohl bekannteste Internet-Auktionsplattform für Brieftauben
- Über 10000 registrierte Nutzer
- Kostenlose Anmeldung
- Hilfe bei der Registrierung und Anwendung des Programmes
- Tipps für eine sichere und erfolgreiche Abwicklung Ihrer Verkäufe
- Minimale Gebühren und eine fest geregelte Provision

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage an admin@pigeon-auction.de

Oder Sie rufen uns gleich an unter Telefon 09635 / 9247780

Und abermals die Jungtauben

Die Saison 2018 ist schon wieder fast vorbei, dennoch blicken wir aber mit fragenden Blicken und Worten auf die teils schwer erklärlichen Geschehnisse in der Alttierreise und bei den Jungtauben zurück.

Kurze Entfernungen –
lange Heimkehrzeiten

Je nach Anpaarung werden die ersten Jungtiere im Januar, die letzten Jungen etwa Mitte Juni abgesetzt. Wahrlich ein sehr langer Zeitraum! Dennoch, so meine Meinung, sollten die Jungtauben bereits im Alter von etwa zehn Wochen durch kurze private Auflässe auf ihr späteres Leben vorbereitet werden. Jungtauben der klassischen Winterzucht müsste man bereits im April anfangen abzurichten. Vielerorts macht uns Züchter aber der Druck von diversen Greifvögeln hier einen dicken fetten Strich durch die Rechnung. Ehe man den Nachwuchs, selbst auf relativ kurze Distanzen von fünf oder weniger Kilometer wegbringt, ist ein dauerhaftes Fliegen mit Wegziehen vom Haus eine Grundvoraussetzung um keinen „Schiffbruch“ zu erleiden. In vielen Teilen Europas jedoch attackieren Wanderfalke, Sperber und Habicht die fliegenlernenden Jungtauben derart, sodass sie schon Probleme haben das „Schwarmfliegen“ zu erlernen! Sind die Winterjungen dann einmal schon älter als 5 Monate, ehe sie „angelern“ werden, sind sie meines Erachtens schon zu alt. Fast vergleichbar mit Herbstjungen gehen sehr viele Tiere bereits auf kurzen Entfernungen verloren. So hilfreich die



Winterzucht bezogen auf das Federkleid zur Jungtierreise ist, letztendlich kann es aber nicht die Berufung sein einen Großteil dieser frühen Runde durch Greife oder private kurze Trainingsflüge zu verlieren! Ohne Zweifel sind die älteren Jungtauben auf die Anfälligkeit gegenüber der Jungtierkrankheit durch ein ausgereifteres Immunsystem gegenüber den Jüngeren im Vorteil, nur was nützt es uns, wenn fast keine mehr übrig bleiben! So wird die Kunst darin bestehen, einen Spagat zwischen Frühzucht, Greifvogelattacken und Trainingsphase zu schaffen! Verfolgt man die Presse, so kann man diese Problematiken ebenso auf unsere angrenzenden Länder wie Ungarn, Belgien, Holland, Polen, ... übertragen. Bekannte Züchter im Mutterland des Brieffaubensports konnten zum Teil wegen abartiger Verluste durch den Greif und beim Training sehr früh im Jahr so gut wie keine Jungtierflüge mehr beschicken. Was können wir aber dagegen tun? Gegen die Greife sind wir per Gesetzgebung machtlos, einzig und allein können wir durch sehr sorgsames Umgehen bei Trainingsflügen und bei der Gesundheitshaltung mitwirken um das „Elend“ zu mindern.

Jungtierkrankheit oder nicht,
das ist hier die Frage!

Konnte man in der Vergangenheit die JTK am schlechten Kot und Erbrechen des Futters festmachen, ist sie immer häufiger nicht mehr alleinig dadurch zu erkennen! Infizierte Tauben fliegen trotzdem am Haus und sitzen nicht mehr unbedingt aufgeplustert in den Sitzregalen. Die Appetitlosigkeit kann aber immer noch als Indiz für aufkommende Probleme genommen werden. Sie fressen sogar noch, dann aber nicht mehr mit dem gewohnten Appetit und in der Regel nur noch ein Drittel bis zur Hälfte der normalen Tagesmenge. Ist dieser Zustand erreicht, sollte man die Tauben unter keinen Umständen mehr einkorben. Ein Flug mit eventuell größeren Verlusten wäre die Folge. Ganz offensichtlich liegt der Fall auf der Hand wenn die Tiere erbrechen. Hier, sowie auch im „verdeckten“ Fall ist nun der Züchter bzw. der Tierarzt gefragt. Oftmals tut den Tauben eine 10tägige Pause gut. Ganz knappes Füttern oder gar mal einen Tag fasten kann sehr hilfreich sein. Der Verdauungstrakt sollte sich komplett entleeren. Sehr gute Erfolge konnten über den dauerhaften Einsatz von „EM“ – effektive Mikroorganismen – erzielt werden. Zweimal in der Woche verabreicht, tragen diese „gesunden“ Bakterien zum guten Allgemeinbefinden der Tauben bei. In diesem Jahr mehrten sich die Anrufer, welche über akute Krankheitszei-

chen bei den Tauben berichteten. Die Tauben waren bei guter körperlicher Verfassung, dennoch saßen sie teilnahmslos in den Schlägen herum und keine zwei Tage später starben sie. Bei den Todesfällen ging fast immer eine Schweratmigkeit voraus. Manche Züchter meinten, dass es sich um Trichomonaden handelt, da sie gelbe Beläge seitlich im Schnabel feststellen konnten. Ein Sportfreund schickte eine Taube zur Obduktion ein, das Ergebnis war Herpes! Bereits in den vergangenen zwei Jahren gab es immer wieder Fälle von Herpes, es hat den Anschein, dass es sich häuft! Kommt hier das nächste Problem auf uns zu? Auf dem europäischen Markt wird aber bereits ein Kombiimpfstoff Paramyxo/Herpes angeboten. Eventuell ist es künftig hilfreich, diesen Impfstoff einzusetzen. Wenn es die Möglichkeit gibt zu impfen, so sollten wir sie nutzen, so meine Meinung! Allem Anschein nach wird es immer schwieriger unsere gefiederten Freunde gesund zu halten. Fakt ist: nur mit gesunden Tieren ist ein Reisebetrieb möglich, mit kranken oder auch latent erkrankten Tieren ist ein Desaster vorprogrammiert.

Gutes privates Training
erleichtert viel!

Und eines, da bin ich mir sicher, gut vorbereitete, d. h., gut vortrainierte Jungtauben tun sich erheblich leichter das anstehende Programm zu meistern. Oftmals sind die Sportfreunde sehr optimistisch und meinen, der Schwarm bringt auch ihre untrainierten Jungtauben nach Hause. Dies mag bei einem glatt verlaufenden Vorflug der Fall sein. Ist aber nur eine Unwegsamkeit an diesem Tag unterwegs endet der Vorflug in einem Unglück! Da die Vorflüge eben einmal im Sommer, fast ja schon im Hochsommer stattfinden, ist die Hitze der größte Feind unseres Nachwuchses! Leider werden und wurden viele Trainingsflüge wegen der aufkommenden Temperaturen sehr früh gestartet. Hier spielte dann die Inversion dem Auflässleiter übel mit und Trainingstouren mit weniger als 50 Kilometern wurden zu einem Marathon, zum Leidwesen der Jungtauben. Hingegen gingen Auflässe nach Auflösung der Bodeninversion meist gut und die Tiere waren innerhalb von Minuten zu Hause. So soll es sein!

Viele kurze Touren am Anfang
erleichtern den Wiedereinstieg!

Wir sollten der Situation entsprechend reagieren und machbare Reisepläne ausarbeiten oder sogar mit Streichergebnis-

sen bei den ersten vier Touren arbeiten. So wäre dann kein Züchter mehr unter Zugzwang seine Tauben setzen zu müssen um sich nicht von Anfang an aus allen Meisterschaften zu verabschieden. Von Jungtierkrankheit betroffene Tauben benötigen nun einmal eine Woche, besser 10 Tage, um wieder in den Wettkampfmodus zu gelangen. Die ersten Flüge sollten sich dann auch allesamt im 80 km/120 km – Umfeld bewegen um den „Wiedereinsteigern“ ohne Probleme eine faire Chance zur Integration zu geben. Danach sollte eine Steigerung der Kilometer kein Problem mehr darstellen.

Schnell ansteigende Temperaturen
sind Gift!!

Bereits bei den Alttierflügen wurden etliche RVen Opfer von schnell ansteigenden Temperaturen. Zu schnell zu warm, das war in vielen Fällen der Grund für zäh verlaufende Flüge. Temperatursprünge von annähernd zehn Grad Celsius innerhalb 90 Minuten (in der Regel zwischen 10:00 Uhr und 11:30 Uhr) gaben den Ausschlag für lange Konkurszeiten. Wobei die Konkurszeit in vielen Fällen nicht den Flugverlauf spiegelt! Die Preistauben kamen noch ziemlich geschlossen, die Konkurszeit betrug +/- 20 Minuten, dann riss allerdings das Kommen ab und der Rest „kleckerte“ dann, zumeist vermehrt erst wieder in den Abendstunden heim! Ist dies das Ergebnis unserer Zucht der letzten 15 Jahre? Schnell, schneller um schnellsten! Und eben dann auch schnell fort? Auf jeden Fall hatten wir noch vor zwanzig Jahren nur einen Bruchteil der momentanen Probleme, oder? Packen wir unsere Tauben zu sehr in Watte? Hellblauer wolkenloser Himmel, um Gotteswillen! Früher nannten man es Janssen – Wetter! Ich glaube auch nicht, dass der wolkenlose Himmel das Problem darstellt, eher ist es der zu frühe Auflass, welcher die Sache scheitern lässt. Aber sicherlich ist das Züchten aus reinen „Papier-Tigern“ auch ein Grund für viele Enttäuschungen. Schaut Euch die Abstammungen der Jungtiere an welche am Ende der Reise da sind. Lest die Preislisten richtig, Flüge mit Abnormalitäten in der Preiszeit oder beim Wetter kann man getrost außen vor lassen, und bildet dann Eure Meinung selbst! Wenn aus alten Zuchtauben nach Jahren noch nichts Vernünftiges gezüchtet wurde, so lest sie aus und züchtet nicht mehr daraus! Es wäre fast ein Wunder, wenn die erst „Gute“ nach fünf Jahren fällt! Klar gibt es diese Ausnahmen, wir jedoch sollten immer auf der Suche nach der Regel sein.



Franz Steffl

Franz Steffl

Wir trauern um ...



*Dein Tagwerk ging zu Ende.
Dein Feierabend rückte an,
es ruhen deine fleißigen Hände.
Gott lohne dir was du getan.*

Franz Xaver Berghamer
Bergmann in Ruhe, Pfarre Pramet

Zum lieben Andenken an Herrn

* 16. 11. 1933 † 21. 09. 2018

In Erinnerung an Sportfreund Franz Berghammer

Neben der harten Arbeit als Bergmann hatte Sportfreund Franz Berghammer den Brieftaubensport als Ausgleich. Er war 38 Jahre Brieftaubenzüchter in den Vereinen 410 Eberschwang und Verein 413 Bundschuh Ried i.I.

*Für den Verein 413, Walter Straif
Für die RV-Inn und Hausruckviertel,
Alexander Wimmer
Für die VRV-Oberösterreich und Salzburg,
Mag. Reinhard Knogler
Für den österreichischen Verband, Franz Marchat*



Das einzig Wichtige im Leben sind die Spuren von Liebe, die wir hinterlassen, wenn wir weggehen.
Albert Schweitzer

Franz Rakuschan
* 30.8.1933 † 15.7.2018

Franz Rakuschan war Gründungsmitglied der RV Inn- und Hausruckviertel, weiters Gründungsmitglied der RV Innviertel und dem Salzburger Flachgau und Gründungsmitglied der RV Salzburg. Zuletzt war er unterstützendes Mitglied im Verein Stauseebote 427. Der Verband verliert mit ihm einen großen Pionier im österreichischen Brieftaubensport.

*Walter Kadlicsek, Verein 327
Für den österreichischen Verband, Franz Marchat*



In tiefer Trauer geben wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten Nachricht von dem Hinscheiden unseres innigstgeliebten und unvergesslichen Vaters, Schwiegervaters, Großvaters, Urgroßvaters, Bruders, Schwagers, Onkels, Großonkels und Urgroßonkels, des Herrn

Leopold Wenczl

welcher am Donnerstag, dem 9. August 2018, nach längerem Leiden, im 88. Lebensjahr verschieden ist.

Sportfreund Leopold Wenczl verstarb am 9. August 2018, einen Tag nach seinem 87. Geburtstag.

Wenczl war von 1958 bis 2005 Mitglied im Verein „302 Wr.Neustadt“ und wechselte dann zum Verein „312 Club der Brieftaubenliebhaber“. Wenczl hatte durch Wohnungswechsel von 1971 bis 1996 selber keine Tauben, hatte aber mit Sportfreunden Schlaggemeinschaften. Erst 1996 bot sich ihm die Gelegenheit bei seinem Sohn auf dessen Garten einen Schlag zu errichten und mit neuen Tauben zu beginnen. Er reiste unter „Wencl & Sohn“ bis zum Jahr 2011. Aus gesundheitlichen und privaten Gründen wurde der Schlag 2011 aufgelassen und die Tauben weggegeben. Seine sportlichen Erfolge waren ausgezeichnet. 1970 errang er den Titel „1. österreichischer Nationalmeister“. Bis zuletzt war er auch Mitglied des „Österreichischen Brieftaubenverbandes“.

Das Begräbnis fand am 21. August 2018 am städtischen Friedhof in Wr. Neustadt unter Anteilnahme von vielen Sportfreunden statt.

*Lutz Primes, Obmann.
Franz Marchat, Präsident*



*Du siehst das Leben nicht mehr greifen.
Du siehst die Blumen nicht mehr blühen.
Nur stehst du da, und schaust gar über Deine Kräfte.
Nur hast Du gern gegeben, Liebe, Arbeit wie Dein Leben.
Du hast ein gutes Herz bekommen, aus dem still und unerschrocken.*

Wir geben die schmerzliche Nachricht, dass unser unvergesslicher Vater, Bruder, Großvater, Schwiegervater und Onkel, Herr

Mois Ryba

am Montag, den 23. April 2018, um 8.38 Uhr nach kurzem Leiden, dennoch plötzlich und unerwartet, nach einem erfüllten Leben im 77. Lebensjahr ruhig einschlafen ist.

Geburtstage

60. Geburtstag	Verein	Datum
Felgitsch Josef	612	06. Juli
Pavicevic Milovan	303	06. August
König Wolfgang	602	14. August
Weitzbauer Johann	307	27. August
Arbeiter Josef	330	28. August
Lassl Maria	505	02. September
Haider Peter	602	05. September
Enengl Erna	310	15. September
Maierhofer Franz	333	17. September

70. Geburtstag	Verein	Datum
Pitschmann Kurt	204	11. Juli
Wittberger Rudolf	433	21. Juli
Stadler Adalbert	328	07. September
Anzenberger Franz	332	21. September
Gröschl Ferenc	104	07. Oktober
Hochstöger Josef	333	20. Oktober
Kraus Herbert	312	22. Dezember

75. Geburtstag	Verein	Datum
Raab Ewald	906	17. Juli
Parzer Rudolf	409	19. August
Stoiber Franz	424	14. September
Molner Johann	402	20. September
Tatzer Hermann	330	21. September
Dorfstätter Josef	315	01. Oktober
Schön Johann	310	01. Oktober
Auth Wilhelm	610	26. November

80. Geburtstag	Verein	Datum
Jahnel Karl	325	12. Juli
Graf Josef	602	26. Juli
Schickbauer Franz	503	14. August
Pühringer Leopold	407	30. August
Katzian Franz	906	08. Dezember



Christliches Andenken an Herrn

Stefan Fritsch

Pensionist
Oberachmann,
Hochgartengasse 1

der am Dienstag, dem 27. März 2018, um 1.30 Uhr, nach einem langen und erfüllten Leben, im 93. Lebensjahr ruhig eingeschlafen ist.

Von der Erde gegangen, im Herzen geblieben.

Wir gratulieren herzlich!

81. Geburtstag	Verein	Datum
Kosielek Paul	604	25. August
Helm Josef	301	13. Oktober

82. Geburtstag	Verein	Datum
Laditsch Oswald	901	09. Juli
Kaiser Ernst	319	30. September
Marchat Franz sen.	301	16. Oktober
Habersberger Josef	319	30. Oktober
Wolf Franz	319	01. November
Asanger Alfred	407	06. Dezember

84. Geburtstag	Verein	Datum
Perschl Johann	427	21. September
Hofer Ferdinand	602	27. September

86. Geburtstag	Verein	Datum
Eigner Anton	325	02. September
Kiraly Richard	304	11. September

88. Geburtstag	Verein	Datum
Gschwendtner Johann	415	11. Dezember

90. Geburtstag	Verein	Datum
Huber Josef	503	21. Oktober

91. Geburtstag	Verein	Datum
Schattauer Elisabeth	501	01. August



Ich gehe zu denen, die mich liebten, und erwarte jene, die mich lieben.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Gatten, unserem guten Vater, Schwiegervater, Opa, Urlopa, Bruder, Schwager und Onkel, Herrn

Friedrich Haselsteiner

Maschinenschlosser in Ruhe

Märzenkellerberg 9, Pfarre Thalheim
zuletzt wohnhaft im Bezirksalten- und Pflegeheim Thalheim
ehem. Obmann des Brieftaubenvereines Weiher Heide,
Mitglied des ASKO – Sektion Turnen und des Schiffervereines Stadl-Paura
sowie langjähriges Mitglied des Siedlervereines und des Sparvereines „Sparbiene“

der am Sonntag, dem 29. Juli 2018, in den frühen Morgenstunden nach längerer Krankheit, jedoch für uns unerwartet und gestärkt durch den Empfang der heiligen Sakramente, im 83. Lebensjahr friedlich eingeschlafen ist.



Kurt Pitschmann – ein „narrisch guater“ 70er!

Der RV-Obmann von Kärnten Kurt Pitschmann feierte in Velden seinen 70. Geburtstag. Es war ein Fest mit Familie, Freunden und Brieftaubenzüchtern aus mehreren Ländern. Als Überraschungsgast kam eines der Tratschweiber von „Narrisch Guat“!

Im Namen aller österreichischen Brieftaubenzüchter wünschen wir unserem Kurt alles Gute, viel Glück und Gesundheit und vor allem noch viel Freude mit seinen geliebten Tauben.

Franz Marchat



Adolf Dister feiert 80. Geburtstag!

Am 26. Juni feierte unser Vereinsmitglied Adolf Distler seinen 80. Geburtstag. Wir gratulieren ihm zu diesem besonderen Ehrentag recht herzlich und wünschen ihm alles Gute, vor allem Gesundheit.

Unser Altersjubililar nimmt ohne Unterbrechung seit seinem 25. Lebensjahr an den Preisflügen teil. Wir nutzten diesen Ehrentag, um dem Geburtstagskind unseren Dank für seine langjährig erbrachten Leistungen für den Verein auszusprechen und wünschen ihm für die kommenden Lebensjahre viel Glück und Gesundheit!

Die Vereinsmitglieder Gerhard, Josef, Alex, Karl



TERMIN VORMERKEN !!! TERMIN VORMERKEN !!!

64. Verbandsausstellung

vom 07. bis 09. Dezember 2018
in Kapfenberg

TERMIN VORMERKEN !!! TERMIN VORMERKEN !!!

 **BENZING**

Die Zukunft ist BENZING Die neue Generation 3.0



iOS

Android

FCI Zulassung



Kein Internet
im Schlag
notwendig

- ✓ Einfache Verwaltung durch Clubmanager
- ✓ Live Übertragung der Ankunftsdaten
- ✓ Auswertung in Echtzeit
- ✓ Höchste Manipulationssicherheit mit patentiertem Zeitvergleich
- ✓ Training vs. Rennstatistik jeder Taube
- ✓ Detaillierte Wetterdaten vom Auflassort

- ✓ FCI zugelassener Fernabschlag von zuhause ohne PC und Internet
- ✓ Google® Maps Visualisierung
- ✓ Mehrfache Rennen und Trainings zur selben Zeit möglich
- ✓ Voll automatische Ergebnisse und Klassifizierung

www.benzing.live

Ergebnisse sekundenschnell online – mit BENZING Live! Umtauschaktionen auf dem Taubenmarkt

Ob Training oder Rennen, vergleichen Sie Ihre Ergebnisse mit Ihren Sportsfreunden Live! Das revolutionäre BENZING M1 macht die Konstatierung einfach, genau und übersichtlich wie noch nie. In unserer „Messe-Onlineshow“ zeigen wir Ihnen, was das neue BENZING Live! System alles zu bieten hat.

Gerne informieren wir Sie über weitere Produktneuheiten.

Profitieren Sie zudem von unseren Messeangeboten!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Besuchen
Sie uns in
Halle 2
Stand 120.

Brieftaubensport ÖSTERREICHISCHER

Die nächste
Ausgabe erscheint
im Frühjahr 2019.

BENZING - GANTNER Pigeon Systems GmbH | Montafonerstr. 8, 6780 Schruns

Michael Göttel | Elisabethstr. 29a | D-47475 Kamp-Lintfort
Tel: 02842 550003 | Handy: 0177 200 8858 | E-Mail: goettel-michael@online.de

Mentzer und Riemer GmbH | Torsten Riemer | Kleiner Eiderkamp 19 | D-24113 Molfsee
Tel.: 0431 6593513 | E-Mail: mail@taubenserver.de | www.taubenserver.de



PIPA presents

www.pipa.be

Bezahlte Anzeige

Gaby Vandenabeele (BE)

Gesamtauktion des Weltstammes Nr. 1

Startauktion: 29. Oktober 2018,

Endauktion: 10.-12. November 2018

BE13-3056024

„New Bliksem“

1. Nat. Tulle 5.731 b. und schnellste von 11.707 b.

1. lokal / 5. prov. Bourges 3.039 b.

1. lokal / 10. prov. Touren 2.964 b.

- H.brother ‚Super Romeo‘

1. Nat. Ass lange Dist. YL KBDB 2013

- Direkter Sohn ‚Rudy‘

Nr. 1 Basishahn Vandenabeele



Die Auktion des Jahrhunderts –

Darunter alle Züchter, alle Rennfahrer und alle Youngsters,
die 2018 aus der Legende Gaby Vandenabeele stammen.

Diese Taubenauktion wird von PIPA organisiert.

Sie finden die Auktionen auf www.pipa.be und klicken auf „Auktionen“.

Alle Tauben werden mit professionellem Foto, Stammbaum und erweiterter Beschreibung präsentiert.

Mehr Informationen? Bitte senden Sie uns eine E-Mail an sales@pipa.be
oder rufen Sie an unter 0032 9 216 40 50 oder 0032 9 374 3887